

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Freitag den 11. Juni 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 8. Mai 1869.

1. Dem Abel Morrall zu Birmingham in England (Bevollmächtigter Bruder Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf Verbesserungen in der Fabrication von Nähmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Ernst Friedrich Antton, technischen Chemiker in Prag, auf Verbesserungen in der Fabrication des Pertrins, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Franz Novotny aus Rumburg in Böhmen auf die Erfindung eines eigentümlichen Hebers in Gestalt einer Flasche mit hohlem Hentel, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Josef Wilhelm Lipp, Civil-Ingenieur, und Adolf Knina, Handelsmann, beide in Wien, Stadt, Röntnering Nr. 2, auf eine Verbesserung von Dampfkochtöpfen, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Louis Julien Brethon, Maschinen-Constructeur zu Tours in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigentümlichen Ziegelpresse, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Dr. C. M. Faber, Zahnarzt in Wien, Stadt, Graben Nr. 20, auf eine Verbesserung seiner spezifischen Mundseife zur Reinigung der Zähne, „Puritas“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 11. Mai 1869.

7. Dem Julius Braun, Director der gräflichen Czerninischen Zuckerfabrik zu Schönhof in Böhmen, auf die Erfindung eigentümlicher Zimmerröfen-Constructionen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem James Meyer junior, Kaufmann in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigentümlichen Schär-Instrumentes für Messerschmiedwaaren, für die Dauer eines Jahres.

Am 14. Mai 1869.

9. Dem Franz Martinek, Beamten der ersten k. k. privil. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Fünfkirchen, auf die Erfindung, auch ohne schwimmen zu können, sich und andere vor dem Ertrinken zu schützen, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1 und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(218—2)

Nr. 671.

(1270—3)

Nr. 68.

## Offert-Verhandlung,

am Mittwoch den 16. Juni d. J., 10 Uhr Vormittag, bei der k. k. Strafanstalt am Castell in Laibach wegen Beistellung von

- 337 Ellen grauer Hallina für Sträflings-Montur,
- 300 „ Zwilch für Sommermontur,
- 300 „ ungebleichter oder halbgebleichter starker Flachleinwand, 1 Ell. breit,
- 38 „ 1 Elle breiter ganz gebleichter, der Militärwäscheähnlichen Leinwand für Hals-tücheln,
- 75 „ 1 Elle breiter blaugefärbter Leinwand zu Sacktücheln,
- 300 „ ordinärer starker Leinwand für Strohsäcke,
- 50 Paar Sträflingschuhen aus starkem Kuhleder, — jedoch nur das Gesamt-Material im zugeschnittenen Zustande,
- 50 „ starken Halbsohlen,
- 50 Stück Winterkosen,  $\frac{3}{4}$  Ell. breit,  $\frac{10}{4}$  Ell. lang, 6 Pfd. schwer,
- 50 „ Sommerdecken aus grauer Hallina,  $\frac{3}{4}$  Ell. breit,  $\frac{10}{4}$  Ell. lang und 4 Pfd. schwer.

Die Beistellung obiger Sorten hat nach Bekanntgabe der Annahme der Lieferung binnen 8 und längstens binnen 12 Tagen zu geschehen.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte sind unter Anschluß des 10perc. Vadiums und Mustern der bezüglichen Lieferung mit genauer Angabe der Preise, gut versiegelt, bis 10 Uhr Vormittag unter Adresse:

An die k. k. Strafhauß-Verwaltung

in

Laibach.

Offert des N. N. mit — fl. Vadium, einzusenden.

K. k. Strafhauß-Verwaltung Laibach, am 9. Juni 1869.

## Kundmachung.

Der Ausschuß der Advocatenkammer in Krain gibt kund, daß Herr Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, angezeigt habe, er werde nach Krainburg, seinem neugewählten Wohnsitz, zu Ende Juni 1869 übersiedeln.

Laibach am 9. April 1869.

(217—2)

## Kundmachung.

Am 21. d. M., 10 Uhr Vormittags, wird im Regiments-Magazine (Wienerstraße, Fröhliches Haus) ein neues

## Capellen-Belt

gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft, welches täglich von 2 bis 6 Uhr Nachmittags besichtigt werden kann.

Laibach, am 17. Juni 1869.

Vom k. k. Reserve-Commando des 17ten Infanterie-Regiments.

(220—1)

Nr. 4364.

## Jagd-Verpachtung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach werden die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden Tschernutsch und Podgoric

am Mittwoch den 16. Juni 1869, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Licitationswege neuerlich verpachtet, und sind dazu Erstehungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtzuschlag gleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Bedingungen aus der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, pag. 1120 des Reichsgesetzblattes, zu entnehmen sind.

Laibach, am 7. Juni 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Wojk.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

(1235—1)

Nr. 1160.

## Verständigung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit den unbekanntem Präventen der zu Rakitnik sub Haus-Nr. 47 liegenden, bis nun in keinem Grundbuche vorkommenden Kaiserrealität, bestehend in der Grundparzelle Nr. 111 im Flächenmaße von 22 □ Klstr., kundgemacht, daß Anton Widerwoll von Rakitnik Nr. 50 wider dieselben sub praes. 4. l. M., Z. 1160, die Klage auf Erfindung obiger Kaiserrealität hiergerichts einbrachte, über welche die Tagung auf den

25. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet wurde.

Da nun dieselben sammt ihrem Aufenthalt diesem Gerichte ganz unbekannt sind, so wurde ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Anton Hočevar, Obmann der Untergemeinde Rakitnik, als Curator aufgestellt und ihm obige Klage zugestellt.

Wovon sie zu dem Behufe verständigt werden, daß sie entweder persönlich zu obiger Tagung erscheinen, oder einen andern Sachwalter dazu bestellen, als widrigens mit dem obenannten, ihnen aufgestellten Curator verhandelt und sohin erkannt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten März 1869.

(1337—1)

Nr. 2985.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 19. Februar 1869, Z. 1331, auf den 20ten April d. J. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Domladič von Vitine gegen Anton Meršnik von Smerje Nr. 4, wegen schuldiger 100 fl. c. s. c., mit dem vorigen Anhang auf den

9. Juli l. J.

übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten April 1869.

(1151—1)

Nr. 717.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mayer, durch Herrn Dr. Anton Rudolf von Laibach, gegen Martin Krajček von Dobauz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen schuldiger 265 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Pichtenberg sub Urb.-Nr. 17, Rectif.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1346 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-

selben die einzige Feilbietungstagung auf den

10. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten April 1869.

(1374—1)

Nr. 1259.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Sterk von Pala gegen Georg Sterk von Hirschorf wegen aus dem Vergleiche vom 4. März 1868, Z. 1213, schuldiger 120 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 108 $\frac{1}{2}$  und 115 $\frac{1}{2}$  eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

19. Juni,

21. Juli und

20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1869.

(1344—2)

Nr. 1835.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Andreas Derne von Rupa, Bezirk Krainburg, durch Herrn Dr. Preuz, in die Relicitation der der Maria Benko verheirateten Pipan gehörig gewesenen, im Grundbuche Földnik sub Rectif.-Nr. 754 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 20ten December 1867, Z. 8209, von Primus Profen von Cirčić um den Meistbot per 261 fl. erstandenen Realität per schuldiger 64 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

25. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1869.

(1376—1) Nr. 8667.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Re-par von Romnik die executive Versteigerung der dem Martin Prime von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 54 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl. Nr. 461, Urb.-Nr. 533 vorkommenden, zu Dobravca gelegenen Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Mai 1869.

(1368—1) Nr. 2175.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Grundentlastungsfondes, gegen Johann Klopčić senior von Bodmereče wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 43 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gut Wildenegger-Dominicalisten sub Urbar.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzung auf den

30. Juni,  
31. Juli und  
30. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1869.

(1367—1) Nr. 2057.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes, gegen Valentin Posnić von Prevoje Nr. 2 wegen an landesf. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 96 fl. 82 kr., der auf 15 fl. 57 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. A 4, I. Abtheilung vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 624 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Juni,  
31. Juli und  
30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Mai 1869.

(1365—1) Nr. 2347.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten März 1869, Z. 1432, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 26. Mai und 26. Juni 1869 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche der Kirche St. Stefani zu Utit sub Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität, als abgehalten erklärt und nur zur dritten auf den 26. Juli 1869

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Mai 1869.

(1366—1) Nr. 2039.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Sajz von Großralitouz Nr. 28 wegen an Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 189 fl. 47 kr., der auf 29 fl. 12 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Bischoflack Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1432 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Juni,  
31. Juli und  
30. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten Mai 1869.

(1315—1) Nr. 1033.

**Erinnerung**

an Johann Quandesch, Anton Kallischnig, Josef Aljantschitsch, Karl Gasperin, Valentin Resmann, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Johann Quandesch, Anton Kallischnig, Josef Aljantschitsch, Karl Gasperin, Valentin Resmann, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben, hiermit erinnert:

Es habe Herr Andreas Kallischnig von Neumarkt wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf den Realitäten ad Grundbuch dieses k. k. Bezirksgerichtes sub Grundbuchs-Nr. 497 und 1222 für dieselben haftenden Satzposten, als:

- a) des Schuldscheines vom 25. April 1816 per 60 fl. c. s. c. für Johann Quandesch;
- b) des Vergleiches vom 12. Juli 1816 per 239 fl. 7 kr. sammt Anhang für Anton Kallischnig;
- c) des Pachtvertrages vom 14. Jänner 1810 zwischen Josef Aljantschitsch und Karl Gasperin;
- d) der Quittung vom 13. Jänner 1814, des Vergleiches vom 13. October 1812 und des Urtheiles vom 25. September 1815 per 581 fl. 24 kr., rüchichtlich 483 fl. 40 kr., sammt Zinsen und Kosten für Valentin Resmann;
- e) des Schuldscheines vom 21. August 1815 per 250 fl. 20 kr. sammt Anhang für Valentin Resmann;
- f) des Schuldscheines vom 30. August 1819 per 521 fl. 20 kr. sammt Zinsen für Anton Kallischnig, und
- g) des Schuldscheines vom 26. August 1824 per 762 fl. 3 kr. für Anton Kallischnig,

sub praes. 22. Mai 1869, Zahl 1033, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 31. August 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29

a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Valentin Pollak von Neumarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22ten Mai 1869.

(1220—1) Nr. 589.

**Erinnerung**

an Mina Vertonzel geb. Schinlar, Gertraud Vertonzel, Anna Krenerin, Anna Krener'schen Pupillen und Mina Vertonzel sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes, und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird den Mina Vertonzel geb. Schinlar, Gertraud Vertonzel, Anna Krenerin, Anna Krener'schen Pupillen und Mina Vertonzel sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Zereb von Bukovca Hs.-Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Urbarial-Nr. 1949 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten, als:

- 1. Des für Mina Vertonzel geb. Schinlar haftenden Heiratsbrieffes vom 16ten Jänner 1808 per 700 fl. ö. W. oder 595 fl. C.-M.;
- 2. des zu Gunsten der Gertraud Vertonzel intabulirten Schuldscheines vom 19. Jänner 1808 per 365 fl. ö. W., oder über gelöschte 23 fl. 43 kr. noch per 286 fl. 32 kr. C.-M.;
- 3. des für Anna Krenerin versicherten Notariatsactes vom 17. Juni 1814 per 242 fl. 39 kr.;
- 4. des für die Anna Krener'schen Pupillen executive intabulirten w. ä. Vergleiches vom 31. März 1824 per 242 fl. 39 kr.;
- 5. der für Mina Vertonzel auf der Notariatsacte vom 17. Juni 1814 superintabulirten Cession vom 9. October 1824 per 130 fl.;
- 6. der für Mina Vertonzel auf dem Schuldscheine vom 19. Jänner 1808 superintabulirten Cession vom 24. Februar 1824 per 125 fl. C.-M., sub praes. 16. Februar 1869, Z. 589, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Rafan von Bukovca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 5. März 1869.

(1086—1) Nr. 399.

**Erinnerung**

an Anton Schinger von Landstraß, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Schinger von Landstraß, unbekanntes Aufenthaltes und dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Alois Harbacher von hl. Kreuz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Berg-Nr. 79 ad Herrschaft Landstraß für Anton Schinger mittelst Schuldscheines vom 7ten Jänner 1830 intabulirt haftenden Satzpost pr. 300 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 18. Jänner 1869, Z. 399, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. August 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-

enthaltes Anton Sekula von Landstraß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten Jänner 1869.

(1279—1) Nr. 1675.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Eigenthumsprätendenten auf die Moleuka, durch den aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Simon Zupan von Waisach wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der Wiese Moleuka sub Parz.-Nr. 670 mit 1304 □ Klafter und Parz.-Nr. 672 mit 974 □ Klafter, sub praes. 6. April 1869, Z. 1675, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 25. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. April 1869.

(1150—1) Nr. 901.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Cethar von Peteline Haus-Nr. 18 wegen an Steuern und Grundentlastung schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2518 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. August,  
28. September und  
5. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Februar 1869.

(1226—2) Nr. 2931.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 20. August und 20. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Anton Sireel von Topole Nr. 29 pcto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli und

6. August 1869,

9 Uhr Vormittags, im Reaffumirungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1869.

(1333—3) Nr. 648.

**Concurs-Öröffnung**

über das Vermögen des Handelsmannes Franz Setinc in Landstraf.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über das gesammte, wo intimer befindliche bewegliche, so wie über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Setinc, Handelsmannes in Landstraf, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Bojska mit dem Amtsfürer in Rudolfswerth, und zum einstweiligen Massaverwalter Herr Dr. Skedl, Advocat in Rudolfswerth, bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

18. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsfürer des Concurscommissärs angeordneten Tagfagung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Massaverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen, sich über die vom Creditdar angesprochene Belastung zu äußern. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die Concursmassa einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 16. Juli 1869

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und zu der auf den

30. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Rudolfswerth angeordneten Liquidationstagfagung zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidationstagfagung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Massaverwalters, seines Stellvertreters, und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Rudolfswerth oder in dessen Nähe wohnen, haben gleichzeitig mit der Anmeldung gemäß § 111 C. D. unter den darin ausgedrückten Rechtsfolgen einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung erfolgen.

Rudolfswerth, am 4. Juni 1869.

(1280—3) Nr. 2103.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kalan von Maucic gegen Jakob Sammit von Prasche wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1868 schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Lač sub Urb. = Nr. 2589 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2189 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

5. Juli,  
6. August und  
6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1869.

(1303—3) Nr. 1338.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März 1869, Z. 1338, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten auf den 14. l. Mts. ausgeschriebenen Tagfagung zur executive Feilbietung der dem Franz Vemuth von Langensfeld Nr. 41 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien, nunmehr zur zweiten auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagfagung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1282—3) Nr. 1988.

**Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Johann Koller von Theinitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb. = Nr. 338, Ent.-Nr. 52 vorkommenden, auf 580 fl. bewertheten Subrealität pcto. 100 fl. c. s. c., auf den

26. Juni,  
28. Juli und  
28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, unter dem vorigen Anhange reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1869.

(1304—3) Nr. 600.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. April 1869, Z. 600, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der zweiten auf den 14. l. Mts. ausgeschriebenen Tagfagung zur executive Feilbietung der dem Johann Kulik von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zur dritten auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagfagung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1277—3) Nr. 2233.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1061 auf den 25. Mai l. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchen- gilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und  
26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1345—2) Nr. 2391.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edict vom 7. April 1869, Zahl 1536, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Vincenza Strenzer im Einverständnisse der Tabulargläubiger die auf den

16. Juni 1869

angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Ludwig Strenzer von Dolejne gehörigen, im Grundbuche Premierstein sub Tomo III, pag. 13 vorkommenden Realitäten parzellenweise vorgenommen und am Orte der Realität abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1869.

(1227—2) Nr. 3018.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 10. März 1868, Z. 2059, auf den 5. Mai v. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Jaketic von Jablanic im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob Berni und Margareth Jaketic gegen Michael Tomšic von Bač Nr. 20 pcto. 122 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

6. Juli 1868,

9 Uhr Vormittags, im Reassumirungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten April 1869.

(1291—3) Nr. 3745.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 31. December 1868, Zahl 11084, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Localschulfonds-Verwaltung in Senofetsch gegen Johann Stegu von St. Michael pcto. 85 fl. 61 1/2 kr. c. s. c. auf den 22. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagfagung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1869.

(1278—3) Nr. 2232.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1062, auf den 25. Mai l. J. angeordnete executive ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchen- gilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und  
26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1307—3) Nr. 9525.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Jänner 1869, Z. 1450, hiermit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Sternad von Cesta gegen Anton Verčan von Brezje bei St. Marcin, da zu der ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urbarial-Nr. 86/19 ad Lichtenberg, Cial.-Nr. 27 ad Streindorf kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Juni 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 23. Mai 1869.

(1353—2) Nr. 1558.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bauer von Laibach gegen Valentin Prach von Grailach wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1864, Z. 1395, schuldiger 1662 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. und Rectf.-Nr. 4, ferner der in demselben Grundbuche sub Urb.-Nr. 89, Fol. 89 und sub Urb.-Nr. 1/l, Rectf.-Nr. 1/l vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3044 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

1. Juli,  
2. August und  
1. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2ten Mai 1869.

(1354—2) Nr. 135.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Ringensfeld gegen Anna Kovacic von Zagrad wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1861, Z. 888, schuldiger 133 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reitenburg sub Urbarial-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 871 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

21. Juni,  
21. Juli und  
20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Jänner 1869.

(1355—2) Nr. 655.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zgonc von Slepsel gegen Valthasar Zgonc von Ravnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. September 1865, Z. 3226, schuldiger 246 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1129 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfagungen auf den

5. Juli,  
5. August und  
6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. März 1869.

**Preise der Mieder**  
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.

**Parisier Damen Mieder (Corsets)**  
bei **M-M-Weiss**  
aus Paris.  
Stadt Neuer Markt (Mehlmarkt) No 2 WIEN 1. Stock

Coiture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-11)

(1293-3) Nr. 985.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Comitats-Stuhlgerichte zu Zaska im Agramer Comitats wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: es sei über Ansuchen des Herrn Robert Frankovic und Miterben aus Zaska in die freiwillige öffentliche Feilbietung sämtlichen beweglichen Vermögens, als: verschiedene

**Einrichtungstücke, gegen 600 Cimer meist alten Weines**

nebst so viel Gebinde, gewilligt worden. Zu diesem Behufe wird die Feilbietungstagfagung auf den 14. und die nächstfolgenden Tage des Monats Juni l. J., jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle im Hause der Wittsteller zu Zaska anberaumt, wohin sämtliche Kauflustige mit dem Besätze geziemend geladen werden, daß die hintanzugebenden Fahrnisse nur gegen gleich bare zu Händen des Licitations-Commissärs zu leistende Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Comitats-Stuhlgericht Zaska, den 20. Mai 1869.  
Comitats-Oberstuhlrichter: **Travenic** v. r.

(1289-3) Nr. 2690.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Jakob Schušnik, Georg Schušnik, Johann Schušnik, Valentin Schušnik und Georg Dsounik. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuche des Herrn Johann Debeve von Stein, wider Johana Schušnik von Kalise, für die Tabulargläubiger Jakob Schušnik von Kalise, Georg Schušnik von Eduß, Johann Schušnik, vulg. la spodni dove und Valentin Schušnik von Goisd, dann Georg Dsounik von Kalise angeschlossenen Realfeilbietungsrubriken de praes. 21. März 1869, Z. 1671, wegen unbekanntem Aufenthaltes der letzteren dem für dieselben gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethoggl, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1869.

(763-3) Nr. 2257.

**Erbschafts-Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei die Anwohnerin Helena Wilman von Karnervellach am 13. Juni 1865 gestorben. — Da der Aufenthalt des Erben Anton Mali von dort derzeit unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschafts-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Johann Preiner von Karnervellach abgehandelt werden würde. Kronau, am 19. Februar 1869.

(1300-3) Nr. 2389.

**Erinnerung**

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Andreas Bernusch. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Andreas Bernusch von Wittervelsch erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 17. März l. J., Z. 1341, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa erstreckenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1869.

(1306-3) Nr. 9117.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem zu der mit Bescheid vom 29ten Februar 1869, Z. 1973, auf den 15ten Mai 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Michael Miklauc von St. Martin an der Save gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Recl.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

16. Juni und 17. Juli 1869 zu der zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden. Laibach, am 17. Mai 1869.

(1305-3) Nr. 2133.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März 1869, Z. 1341, wird bekannt gemacht, daß nachdem, bei der am 15. l. M. angeordneten ersten Tagfagung der executiven Feilbietung der dem Josef Fablic von Drechtonza Nr. 33 gehörigen Realitäten kein Anbot erfolgte, nunmehr zur dritten auf den

16. Juni l. J. angeordneten Tagfagung mit dem frühern Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

**Eine Viertel-Million Nähmaschinen**  
für Familien und Gewerbetreibende hat die **SINGER MANUFACTURING CO.** in New-York, die größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

bereits angefertigt und nach allen Ländern der Erde versandt.

Diese enorme Production ist die beste Empfehlung, deren die Singer Manufacturing Co. sich rühmen darf.

Die neueste und bedeutendste Erfindung auf dem gesammten Gebiete der Nähmaschinen-Industrie ist die **Singer'sche neue Familien-Nähmaschine mit Webeschiffchen** (keine „Greifmaschine.“)

Dieselbe besitzt eine eminente Leistungsfähigkeit und eignet sich nicht bloß mehr wie die „Greifmaschine“ für speciell Eine Gattung von Näharbeiten, nein, für jede, sei es nun in Woll, Füll, Leinen, Tuch oder Leder; sie ist — das Non plus ultra der Nähmaschinen. (1382)

**Scherz & Friedländer Wien, 13 Opernring 13.**  
Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte **Steyrische Kräutersaft** für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz „zur Brieftaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Eben dafelbst **J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz** aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz, u. Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**STOMATIKON (Mundwasser)** von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

**Dr. Kromholz' Magentliqueur** Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W. (357-10)

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, fränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genessende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterzagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

**BRIGHT'S KRAFT-NAHRMEHL**  
auch Crème-Pulver genannt  
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

MOLL'S Seidlitz-Pulver.  
Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 Kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habituellem Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — Gurkfeld: **Fried. Bömches**. — Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — Rudolfswerth: **Josef Bergmann**. — Wippach: **Anton Deperis**. — Cilli: **Karl Krisper**. — Marburg: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das **Echte Dorsch-Leberthran-Öel**.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 Kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-19) **A. MOLL**, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1288-3) Nr. 2529.

**Dritte exec. Feilbietung und Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit unter Bezug auf das Edict vom 20. Februar l. J., Z. 1108, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Franz Pustoverch, Pfarrer in Pello, wider Thomas Slapnik von Podbruska, auf den 11. Mai und 11. Juni l. J. angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt, die dritte Feilbietungstagfagung am 13. Juli l. J., aber in Rechtskraft beibehalten wurde, und daß die für Katharina Saubi, Getraud Pančur, Georg Blahutnik, Gregor Pančur, Andreas Tomc und Barbara Malic bestimmten Feilbietungsrubriken dem Herrn Anton Kronabethoggl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1869.